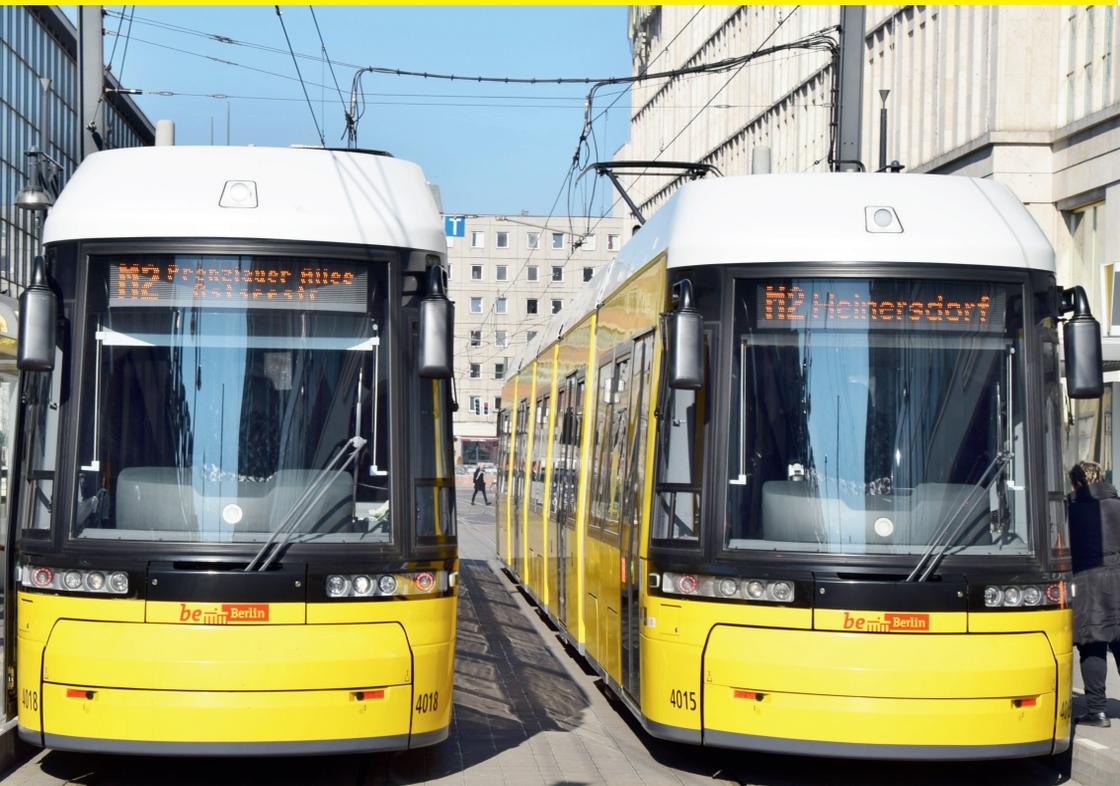


*Samstag, 22.09.2018, 15 Uhr
Kundgebung und Demonstration*



Schienen auf die Straße! Für den Ausbau der Straßenbahn nach Steglitz!



Start: S+U Innsbrucker Platz (Hauptstr./ Ecke Rubensstr.)
Ziel: S+U Rathaus Steglitz

www.naturfreunde-berlin.de

Für den Ausbau der Straßenbahn nach Steglitz!

Steglitz ertrinkt in Verkehr und Abgasen. Die Buslinien sind an der Kapazitätsgrenze und unpünktlich. Wir brauchen einen verlässlichen Nahverkehr, der den Fahrgästen einen höheren Komfort bietet, als es die Busse können. Zwar sieht die Koalitionsvereinbarung der Landesregierung und der Beschluss des Abgeordnetenhauses den Bau einer Straßenbahnlinie vom Alexanderplatz über die Potsdamer Straße, Hauptstraße, Rheinstraße und Schloßstraße bis Rathaus Steglitz vor, doch lässt die Senatsverwaltung bisher noch keine Aktivitäten erkennen, die auf eine aktive Planung mit einer konkreten Zeitachse hinweisen.

Durch unseren Protest wollen wir die Planungen beschleunigen! Wir fordern von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz die Planungen für den Ausbau der dringend benötigten Straßenbahn nach Steglitz auf den Weg zu bringen und endlich die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens und die Ausschreibung für den Bau der Strecke. Wir wollen, dass die Investitionsmittel auf den Bau von Straßenbahnen konzentriert werden.

Für einen attraktiven und zugleich wirtschaftlichen Nahverkehr ist der Ausbau der Straßenbahn in die westlichen Bezirke erforderlich. Die Straßenbahn kann einen Beitrag zur demokratischen Rückeroberung des öffentlichen Raums leisten. Der öffentliche Personenverkehr als soziale, ökologische und nachhaltige Verkehrsinfrastruktur soll den öffentlichen Raum prägen, nicht mehr der motorisierte Individualverkehr. Dabei bietet die Straßenbahn die Möglichkeit, den Straßenraum – beispielsweise mit Rasengleisen – attraktiver zu gestalten, sie ist komplett barrierefrei und an den Schienen für alle erkennbar.

Berlin braucht eine echte Mobilitätswende. Die Vereinbarungen in der Koalitionsvereinbarung zum Straßenbahnausbau sind ein erster Schritt in die richtige Richtung. Die Berliner Politik agiert jedoch ängstlich und setzt ihre bisherigen Ideen nur zögerlich um. Wir erwarten vom Berliner Senat, dass er sich gegen die Bremser der Auto-Lobby positioniert und einen schnellen Ausbau der Straßenbahn in Berlin voranbringt.

Wir fordern:

- Eine konsequente Verkehrsplanung mit Priorität für Straßenbahnen, Fußgänger*innen und Radfahrer*innen
- Brückenerneuerung und -neubau innerhalb des langfristigen Zielnetzes grundsätzlich straßenbahntauglich
- Flächensicherung für Straßenbahnbetriebshöfe
- Den energischen Ausbau des Straßenbahnnetzes in ganz Berlin
- Ein Sonderprogramm zum Ausbau der Straßenbahn mit mindestens 80 Mio. Euro jährlich
- Die Abkehr von der autogerechten Stadt

Es laden ein: **NaturFreunde Berlin; BUND Landesverband Berlin, Autofrei Leben e.V. Landesverband Berlin, Berliner Fahrgastverband IGEB, BF Bahnen, Bezirk Berlin-Brandenburg; Deutscher Bahnkundenverband (DBV) Regionalverband Berlin; Fahrgastinitiative Berlin; FUSS e.V., Grünzüge für Berlin**

V.i.S.d.P.: NaturFreunde Landesverband Berlin e.V., Paretzer Straße 7, 10713 Berlin